

Dachverband Deutschsprachiger PsychosenPsychotherapie e.V.

Wer sind wir

Wir sind ein Zusammenschluss aus allen in der Psychiatrie tätigen Berufsgruppen, Betroffenen und Angehörigen. Unser gemeinsames Ziel ist, dass Psychotherapie in der Behandlung von Menschen mit Psychosen zu einem selbstverständlichen Angebot wird. Im Dachverband sind die verschiedenen psychotherapeutischen Verfahren gleichberechtigt vertreten. Dazu gehören tiefenpsychologisch/ psychoanalytische, systemische und verhaltenstherapeutische Methoden.

Ziele des DDPP

- gezielte Fort- und Weiterbildung in PsychosenPsychotherapie sowie Förderung des Dialogs zwischen VertreterInnen der Psychotherapieverfahren und Berufsgruppen
- Modelle der Vernetzung und Kooperation, damit Therapeuten die notwendige Unterstützung erhalten, um psychotische PatientInnen mit mehr Sicherheit, Engagement und Freude behandeln zu können
- Vertretung einer qualifizierten PsychosenPsychotherapie in der (Fach-)Öffentlichkeit, der Politik und bei den Kostenträgern
- Förderung der wissenschaftlichen Erforschung der unterschiedlichen psychotherapeutischen Ansätze in der PsychosenPsychotherapie

Bisherige Aktivitäten

Alle Informationen über unsere Tätigkeiten finden Sie unter www.ddpp.eu.

Digitaler Kongress – Zugangsdaten werden nach Erhalt der Anmeldung/Zahlungseingang verschickt.



Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:

Prof. Dr. med. Dorothea von Haebler
dorothea.vonhaebler@charite.de

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:

Sophie Kremer
sophie.kremer@ddpp.eu
Fax: +49 30 7001 4348 46

www.ddpp.eu

Die Veranstaltung findet online statt.

Vorträge können unentgeltlich besucht werden, eine Anmeldung ist notwendig, um die Zugangsdaten zu erhalten. Die Teilnahme an den Workshops und Fallseminaren ist kostenpflichtig: Anmeldung über gesondertes Formular. Mit Zahlungseingang werden die Zugangsdaten verschickt. Es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl, maßgeblich ist der Zahlungseingang.

Anmeldung bald per Mail oder Fax möglich (zu finden unter www.ddpp.eu).

Eine CME-Zertifizierung ist beantragt.

DDPP e.V., bei der apoBank, BIC: DAAEDEDXXX
IBAN: DE56 3006 0601 0008 6910 29

Oskar Schlemmer – 10 Figurinen zum Triadischen Ballett, 1935/36,
Laubsägearbeit, Sammlung Würth, Inv. 11332
Foto: Ivan Baschang, München/ Paris



Dachverband Deutschsprachiger PsychosenPsychotherapie e.V.

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité



Gruppenpsychotherapie bei Psychosen

**30. und 31. Oktober 2020,
online**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für die Gruppenpsychotherapie für Menschen mit Psychosen gibt es viele Gründe und gute Erfahrungen. Die Leitlinien argumentieren unter anderem mit der besonderen Breite der Reflexionsmöglichkeit. Gruppenpsychotherapie ist politisch gefördert und trotz ihrer Effektivität im Niedergelassenen-Bereich unterrepräsentiert. Unsicherheiten in der Gruppenleitung und der bisher erhöhte Aufwand für ambulante PsychotherapeutInnen könnten Gründe dafür sein, dass erst jetzt die ambulanten Angebote zur Gruppenpsychotherapie für Menschen mit Psychosen spürbar zunehmen. Weitere Gründe würden wir gerne mit Ihnen herausfinden. Dazu treffen wir uns diesmal online. Am Samstag konnten wir ExpertInnen gewinnen, die sich schon längere Zeit mit der Gruppenpsychotherapie auseinandersetzen und deren Wirksamkeit und Effektivität auch anhand von Fallbeispielen vermitteln können. Die hochaktuelle Debatte zum Thema Komplexbehandlung werden wir am Freitag in einer Podiumsdiskussion mit namhaften Vertretern verschiedener Perspektiven aufgreifen. Außerdem finden erstmalig Workshops statt, die u.a. zur Vertiefung der vom DDPP angebotenen curricularen Fortbildungen eingerichtet wurden, und auch dieses Mal werden Fallseminare nicht fehlen.

Wir freuen uns sehr, Sie zu unserem 10. DDPP Kongress online begrüßen zu dürfen,



Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz,
Klinikdirektor



Prof. Dr. Dorothea von Haebler,
Für den Vorstand des DDPP e.V.
Prof. Dr. Stefan Klingberg
Roswitha Hurtz
Prof. Dr. Thomas Bock
Prof. Dr. Andreas Bechdorf

Freitag, 30. Oktober 2020

- 16:15 Dorothea von Haebler
Begrüßung
- 16:30-18:00 **Chancen und Grenzen von Komplexbehandlung für Menschen mit Psychosen**
Podiumsdiskussion mit Timo Harfst, Christian Kieser, Stefan Klingberg
Moderation:
Thomas Bock und Dorothea von Haebler
- 18:30-19:30 **Mitgliederversammlung**

Samstag, 31. Oktober 2020

- 09:15 **Was hat Gruppenpsychotherapie mit Komplexbehandlung zu tun - eine Einführung**
- 09:30-10:15 Stephanie Mehl
Kognitive Verhaltenstherapie in der Gruppe: Beck to the future

online-Pause
- 10:30-11:15 Bettina Wilms
Psychosenpsychotherapie in der Gruppe auf „Systemisch“ – von Möglichkeiten und Unmöglichkeiten

online-Pause
- 11:30-12:15 Dorothea von Haebler
Beispiele aus einer modifizierten psychodynamischen Gruppenpsychotherapie für Menschen mit schizophrenen Psychosen

13:00-15:00 Workshops:

Workshop 1: Stephanie Mehl, Klaus Hesse

Kognitiv-verhaltenstherapeutische Techniken bei Wahn
- Vertiefung und Erfahrungsaustausch

Workshop 2: Rolf Michels, Anja Lehmann

Einführung in den Open Dialog für alle Berufsgruppen,
Betroffene und Angehörige

Workshop 3: Wolfgang Dillo, Sabine Kirschnick-Tänzer

Neue Perspektiven durch den Blick auf das System.

Systemische Therapie bei Psychosen

Workshop 4: Dorothea von Haebler, Günter Lempa

Psychodynamischer Werkzeugkasten zur Psychosenpsychotherapie - Vertiefung und Erfahrungsaustausch

15:30-17:00 Kasuistisch-technisches Fallseminar

Referierende:

Prof. Dr. Dorothea von Haebler: Prof. für interdisziplinäre Psychosentherapie, Neurologin, Psychiaterin, Psychotherapeutin für psychodynamische Einzel- Gruppentherapie, IPU u. Charité, Berlin.

Timo Harfst: Psychologischer Psychotherapeut, Stellvertreter der Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Referent der Bundespsychotherapeutenkammer

Dr. med. Christian Kieser: Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des EvB-Klinikum Potsdam, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses der ackpa.

Prof. Dr. Stefan Klingberg: Leitender Psychologe der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Tübingen, Experte S3-LL Schizophrenie.

Prof. Dr. Stephanie Mehl: Psychologische Psychotherapeutin (VT), Klinische Neuropsychologin, Professorin für lerntheoretische und verhaltensorientierte Ansätze der Sozialen Arbeit, Leitende Psychologin auf der Psychosestation der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Marburg

Dr. Bettina Wilms: Chefarztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Carl v. Basedow Klinikum Saalekreis. U.a. Systemische Familientherapeutin, Supervisorin und Organisationsberaterin